

# StuRa – Sitzung

Termin: 16.02.2016  
Uhrzeit: 20:30 Uhr  
Ort: RH 70 / B102

## **Formalien**

Handys aus

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Annahme der bestehenden Tagesordnung

Annahme Protokolle 19. und 26.01.2016

## **I. Öffentlicher Teil**

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Finanzantrag Unichor
5. Veranstaltung AntiDis
6. Veranstaltung NaTUC
7. Sonstiges

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Härtefallantrag Student\_innenjahresticket SS 2016
2. Berichte aus den Referaten und Clubs
3. Berichte aus den Gremien
4. Fachschaftenrundlauf
5. Sonstiges

# **I. Öffentlicher Teil**

## **1. Berichte aus den Referaten und den Clubs**

## **2. Berichte aus den Gremien**

## **3. Fachschaftenrundlauf**

## **4. Finanzantrag Unichor**

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, den Unichor zur Teilnahme am Deutschen Chorfest in Stuttgart mit max. 500,00 Euro zu bezuschussen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 3-5

## **5. Veranstaltung AntiDis**

den Antrag stellt: Referat AntiDis

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, die Veranstaltung Jüdische Kulturtage nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 6-7

## **6. Veranstaltung NaTUC**

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der Student\_innenrat der TU Chemnitz möge beschließen, am 01.03.2016 im Club der Kulturen ein faires Frühstück nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 8

## **7. Sonstiges**



der TU Chemnitz

Belegnummer:

# Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: Universitätschor

### Kontakt 1

Name: Grit Stillger  
Telefon: 015155630984  
E-Mail: stillgerchemnitz@gmx.de

### Kontakt 2

Name: Frauke Ludwig  
Telefon: 015787112817  
E-Mail: frauke.r.ludwig@gmx.de

### Grund der Zuwendung:

Der Unichor vertritt die TU bundesweit durch Teilnahme am Deutschen Chorfest und Internationalen

Chorwettbewerb Stuttgart 26.-29.05.2016, Studenten leisten musikalische Netzwerkarbeit und

knüpfen Kontakte, werben für unsere Uni, Anteil zu Reisekosten wird beantragt

Erwartete Teilnehmer: 31, davon verfasste Studierendenschaft: 17

Betrag: 500,00 Euro

*Grit Stillger*

09.02.2016

### Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienstipendien im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

### Kontodaten

Kontoführung: Verein zur Förderung des Chores  
IBAN: DE04870700240131248700  
BIC: DEUTDE33HAN  
Bank: Deutsche bank

### Anlagen:

Kalkulation     Konzeption     \_\_\_\_\_     \_\_\_\_\_

Beschluss durch:  Finanzreferent | Beschlussbetrag: \_\_\_\_\_ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: \_\_\_\_\_

Alle notwendigen Belege sind bis zum \_\_\_\_\_ einzureichen.

Bemerkungen \_\_\_\_\_ Zu überweisen: \_\_\_\_\_ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

## Kosten- und Finanzierungsplan Chorfest Stuttgart

### Kostenkalkulation (Annahme 31 Teilnehmer, davon 17 Studenten)

Anmeldegebühr lt. Ausschreibung DCV 35 €/Person zzgl. 100 €/Chorwettbewerb	1.185 €
Reisekosten Bahn (Gruppensparangebot DB)	2.029 €
ÖPNV-Gruppentickets in Stuttgart 19,00 €/Tag/5 Pers.	240 €
Hotelübernachtung	3.891 €
Notenmaterial	200 €
<u>Selbstverpflegung Mittag/Abend, 8€/Tag</u>	<u>744 €</u>
Gesamtkosten entspr. 267,39 €/Person	<b>8.289 €</b>

### Finanzierung

Studentenwerk, max. mögl. 35 €/Student für 17 Studenten, beantragt	595 €
Studentenrat, Anteil Zugfahrt, beantragt	500 €
TU Chemnitz (Anteil Zugfahrt), beantragt	1.200 €
TU Chemnitz Notenmaterial	200 €
Kulturförderung Stadt Chemnitz über Musikbund, beantragt	1.100 €
Sächsischer Chorverband, beantragt (Anteil Anmeldegebühr, Rubrik Jugendchor)	200 €
Eigenmittel Chor aus Konzerteinnahmen und Mitgliedsbeiträgen	2.175 €
Eigenanteil Chormitglieder Selbstverpflegung	744 €
<u>Eigenanteil Chormitglieder Berufstätige 70 €/ Studenten 35 €</u>	<u>1.575 €</u>
Gesamtfinanzierung	<b>8.289 €</b>

**Teilnahme am Chorfest und Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbandes Stuttgart  
26.-29.05.2016**

Der Universitätschor hat sich zur Teilnahme am Deutschen Chorfest und dem internationalen Chorwettbewerb zum Chorfest angemeldet, das der Deutsche Chorverband (DCV) vom 26. bis 29.05. 2016 in Stuttgart veranstaltet. Damit setzt der Unichor die erfolgreiche Teilnahmereihe von 2008 in Bremen und 2012 in Frankfurt a.M. fort.

[www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

Das Chorfest Stuttgart 2016 ist international und verbandsübergreifend ausgeschrieben. Vom 26. bis zum 29. Mai 2016 wird Stuttgart zur deutschen Hauptstadt des Singens; Unter dem Motto "Stuttgart ist ganz Chor!" werden Chöre aus der ganzen Welt die Stadt zu ihrer Bühne machen. Die Veranstaltung ist offen für Chöre und Gesangsensembles aller Genres und Besetzungen — vom Kirchenchor bis zur Vocal Band. Das Deutsche Chorfest findet alle vier Jahre statt, Veranstalter ist der Deutsche Chorverband."

An zentraler Stelle steht erneut der Internationale Chorwettbewerb. Chöre aller Besetzungen messen sich im Singen von Literatur aus Romantik, Jazz/Rock/Pop, Alter oder zeitgenössischer Musik. Die Bewertung der Chöre übernehmen internationale, namhafte Fachleute. Der Universitätschor wird sich dem internationalen Wettbewerb stellen.

Der Unichor wird außerdem sich, unsere Stadt, unsere Universität und unsere regionalen Chorverbände in verschiedenen Konzerten repräsentieren, die dem gemeinsamen Singen, sozialen Zwecken oder der Darbietung in einem Einzelkonzert dienen.

Durch Besuche zahlreicher Konzerte verschiedener Genres werden unsere Chormitglieder, darunter viele Studenten, Anregungen für die eigene Chorarbeit finden und interessante Begegnungen mit Chorsängern aus Deutschland und der Welt knüpfen können. Das Deutsche Chorfest 2016 wird unser musikalisches Wirken bereichern und ist Motivation für unsere gemeinnützige, kulturelle Arbeit.

Das Vorhaben übersteigt jedoch finanziell unsere eigenen Möglichkeiten. Deshalb ist eine finanzielle Unterstützung durch öffentliche Mittel mehrerer Stellen sowie eine angemessene Eigenbeteiligung des Chores und jedes einzelnen Mitgliedes nötig. Dabei ist zu beachten, dass der überwiegende Teil (ca. 17) der teilnehmenden Chormitglieder als Studenten nur über ein sehr geringes Einkommen verfügt, das dem eigenen Lebensunterhalt dienen muss.

## Veranstaltung Jüdische Kulturtage Kooperation Referat Antidis

**01.03. - 19 Uhr**

TU Chemnitz – Raum W014 im Weinhold Bau Reichenhainer Str 70

Veranstaltung in Kooperation mit dem Referat für Antidiskriminierung des Stura der TU Chemnitz

Juliane Wetzel : Parallelen zwischen Antisemitismus und Islamophobie

Inhalt: Waren lange Zeit Machtphantasien und Verschwörungstheorien ein Kennzeichen des Antisemitismus und eines angeblich weltweit agierenden Judentums, so ränken sich solche irrationalen Stereotypenmuster heute auch um den Islam, der vermeintlich anstrebe, die Welt zu beherrschen. Hier sind es die Juden, denen unterstellt wird, mit Finanzmanipulationen, mit der Macht über Börsen, Medien und viele andere gesellschaftlich relevante Bereiche die Welt bestimmen zu wollen. Dort sind es die demografischen Konstrukte, die behaupten, Muslime würden die Welt in nicht allzu ferner Zukunft übervölkern und damit „islamisieren“. Besonders die Debatte um die Beschneidung im Jahr 2012 zeigte, welche Parallelen manche Argumente in der Ablehnung beider Minderheiten aufweisen.

Kosten: **Honorar 200 €**; Fahrtkosten 60€; Übernachtung 50€

**09.03. - 19 Uhr**

TU Chemnitz – Raum W014 im Weinhold Bau Reichenhainer Str 70

Veranstaltung in Kooperation mit dem Referat für Antidiskriminierung des Stura der TU Chemnitz

Karin Stögner: Antisemitismus und Sexismus. Historisch-gesellschaftliche Konstellationen

Inhalt: Worin bestehen die Konstruktionen des „Jüdischen“ und des „Weiblichen“ in Antisemitismus und Sexismus? Und lassen sich darin Gemeinsamkeiten aufzeigen, welche zum Verständnis ihrer Strukturen, Funktionen und Motivationen beitragen? Diesen Fragen geht Karin Stögner in ihrem Vortrag nach. Sie analysiert Antisemitismus und Sexismus als zwei durchaus unterschiedliche Ideologien, die in Praxis und Diskurs widersprüchliche, aber umso wirkungsvollere Vermittlungen eingehen. Eingebettet in eine soziologisch-historische Herrschaftsanalyse werden die Wechselwirkungen antisemitischer und sexistischer Zuschreibungen und

die Dialektik ihrer subjektiven Motivationen und gesellschaftlichen Bedingungen beleuchtet. Die behandelten historisch-gesellschaftlichen Konstellationen reichen vom Diskurs der Aufklärung über bürgerliche Vergesellschaftungsformen im 19. Jahrhundert und Fin de Siècle bis hin zum Nationalsozialismus und den Umgang mit der NS-Vergangenheit in der österreichischen Nachkriegsgesellschaft. Die Konstruktion des nationalen „Wir“ erweist sich dabei jeweils als ein Moment, in dem antisemitische und sexistische Motive gleichsam prismatisch zusammenlaufen.

Dr. Karin Stögner lehrt Gesellschaftstheorie am Institut für Soziologie der Uni Wien.

Aktuelle Publikation: Antisemitismus und Sexismus.

Historisch-gesellschaftliche Konstellationen, Baden-Baden: Nomos 2014.

Kosten: **Honorar 400 €**, Unterkunft ca. 50€, Fahrtkosten 120€

Beantragt werde die Kosten für die Honorare. Die Kosten für Werbung, Fahrtkosten und Übernachtung werden von den Jüdischen Kulturtagen übernommen. Werbung läuft bereits über Jüdische Kulturtage.

**Beantragte Kostenübernahme: 600 € (Für beide Honorare)**

## Antrag Faires Frühstück

**Antragsteller:** NATUC

**Antragstext:** Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, am Dienstag, 01.03.2016 im Club der Kulturen ein faires Frühstück nach vorliegender Kalkulation durchzuführen, Beginn ist 9:30 Uhr.

<b>Ausgaben</b>	
Zutaten	150 €
Sonstiges	20 €
<b>Gesamt</b>	<b>170 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
Soli-Kasse	20 €
<b>Saldo</b>	<b>150 €</b>